



Pressemitteilung Nr. 13

14.01.2020

Neue Einwohnerzahlen

Am 31.12.2019 waren im Melderegister der Kreisstadt 47.585 Personen mit Haupt- bzw. alleiniger Wohnung verzeichnet. Die Einwohnerzahl ist damit im vergangenen Jahr um 288 gesunken. 2003 lebten noch rund 50.000 Menschen in Neunkirchen. Der bisher niedrigste Stand laut Melderegister war Mitte 2013 mit 46.574 Personen erreicht. Danach führten die Osterweiterung der EU und der Zuzug von Flüchtlingen insbesondere aus Syrien bis Ende 2017 wieder zu einem steten Anstieg der Wohnbevölkerung. Der Anteil der Bevölkerung mit deutscher Staatsangehörigkeit liegt bei 82,7 Prozent. Im vergangenen Jahr ging die Zahl um 489 Personen zurück. 299 Geburten standen 589 Sterbefällen gegenüber, die Zahl der abgewanderten Bewohner mit deutscher Staatsangehörigkeit überstieg die Zahl der Zuzüge um 199. 4.753 Personen besitzen neben der deutschen noch eine weitere Staatsangehörigkeit. Die stärksten ausländischen Gemeinschaften bilden die Italiener mit 1.743, gefolgt von 1.634 syrischen, 1.194 bulgarischen und 814 rumänischen Staatsangehörigen. Von insgesamt 8.519 ausländischen Mitbürgerinnen und Mitbürgern stammen 4.628 aus Ländern der EU. Laut Statistischem Bundesamt besaßen 2018 25,5 Prozent der Bewohner Deutschlands einen Migrationshintergrund. Auf Grundlage der Auswertung des Melderegisters lag der Anteil in Neunkirchen zum 31.12.2019 bei rund 28 Prozent.